

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Wann haben Sie zum letzten Mal etwas zum ersten Mal gemacht?

Hören Sie in sich hinein, denken Sie nach:

Wann haben Sie zuletzt etwas wirklich Neues ausprobiert, etwas gelernt und sich selbst und Ihre bisherigen Tätigkeiten erweitert?

Heute...?

Gestern...?

Letzte Woche...?

Vor einem Monat...?

Neulich...?

Neues wagen, Unbekanntes erfahren und etwas Neues dazu lernen sind für Kinder und Jugendliche tägliche und häufige Erfahrungen. Mit fortschreitendem Lebensalter verändert sich die Lust, Möglichkeit und Bereitschaft für neue Lernerfahrungen.

Lernen und damit auch die eigenen Begrenzungen, das eigene Nichtkönnen annehmen ist fundamental für menschliche Reife und geistliches Wachstum.

Wer lernt, lernbereit und lernfähig ist, bekennt:

Ich bin nicht unfehlbar, sondern lasse mir etwas sagen und mich hinterfragen.

Ich bin nicht unverwundbar, sondern bleibe offen für anderes und pflege Beziehungen.

Gott hat mit mir noch etwas vor, in mir steckt mehr als andere über mich denken und ich selbst zu träumen wage.

Aus der heiligen Schrift und dem Buch Genesis 12:

„Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde!“

Mag. Thomas Obermeir

Referent für Spirituelle Wegbegleiter:innen in der Diözese Linz

Wirkfeld Trauerbegleitung und Spirituelle Begleitung

